

# Lübecker Orgelsommer 2022

präsentiert von  4 VIERTEL



St. Jakobi

Freitag, 26. August 2022, 18.00 Uhr

**Abschlusskonzert**

**des Lübecker Orgelsommers**

**Julian Gast – Klavier**

**Arvid Gast – Orgel**

## PROGRAMM

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)

Allegro moderato e serio (I)

aus der Orgelsonate f-Moll op. 65/1

Chor aus dem 42. Psalm

„Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“

Bearbeitung für Harmonium und Klavier von

August Reinhard

**César Franck** (1822-1890)

Prélude, Fugue et Variation op. 18 in der Fassung  
für Klavier und Orgel

**György Ligeti** (1923-2006)

aus dem 2. Band der Etüden für Klavier (1994):

Nr. 10 Der Zauberlehrling

Nr. 13 L'escalier du diable - Die Teufelsleiter

**Robert Schumann** (1810–1856)

Skizzen für den Pedalfügel op. 58 (1846)

1. Nicht schnell und sehr markiert

2. Nicht schnell und sehr markiert

3. Lebhaft

4. Allegretto

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Andante und Finale aus dem Klavierkonzert

g-Moll op. 25

in einer Bearbeitung für Klavier und Orgel von

César Franck

Orgelkonzerte

Eintritt 10 €

Kinder, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte  
haben freien Eintritt zu allen Konzerten



*Julian Gast*



*Arvid Gast*

**Julian Gast** (\*1999 in Leipzig) ist in einer Musikerfamilie aufgewachsen. Er konzertierte u.a. in der Elbphilharmonie und der Laeishalle Hamburg, dem Konzerthaus Berlin, der Rudolf-Oetker Halle Bielefeld u.a.

Julian Gast arbeitete bereits mit unterschiedlichen Klangkörpern zusammen, wie der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Philharmonischen Orchester Vorpommern der Neubrandenburger Philharmonie, der Norddeutschen Philharmonie. Außerdem gastierte er bei zahlreichen Festivals, wie den Festspielen Mecklenburg Vorpommern, den Bachtagen Rostock, dem Gezeiten-Festival, dem Festival Vielsaitig, den Musiktagen Hitzacker.

Seit vielen Jahren tritt Julian Gast mit seinem Zwillingbruder, dem Klarinettenisten Nikolai Gast erfolgreich als Duo auf. Nach Erfolgen als 1. Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ wurde Julian Gast Preisträger mehrerer nationaler, sowie internationaler Wettbewerbe, wie dem Internationalen Wettbewerb Jugend in Essen und dem Internationalen Carl Maria von Weber Wettbewerb in Dresden. 2019 gewann Julian Gast bei dem renommierten Tonal-Wettbewerb in Hamburg den 2. Preis sowie den Christoph Eschenbach-Sonderpreis.

>>

>>

2016 wechselte Julian Gast von der Musikhochschule Lübeck an die Musikhochschule Rostock und wurde Jungstudent bei Prof. Matthias Kirschnereit. Mit 17 begann Julian Gast ein Bachelor-Studium bei Prof. Kirschnereit und beendete 2022 dieses mit Auszeichnung.

Seit März 2022 studiert er bei Prof. Jacques Rouvier am Mozarteum Salzburg. Weitere Impulse erhielt er von Prof. Arie Vardi, Prof. Bernd Goetzke, Janina Fialkowska, Lise de la Salle und Prof. Douglas Humpherys.

Julian Gast ist Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

**Arvid Gast** wurde 1962 in Bremen geboren und studierte Orgel und Kirchenmusik in Hannover. Bereits während des Studiums gewann er mehrere Orgelwettbewerbe und übernahm 1990 das Amt des Organisten und Kantors an der Hauptkirche St. Nikolai zu Flensburg.

1993 wurde er als Professor für Orgel an die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig berufen und zum Leipziger Universitätsorganisten ernannt.

Seit 2004 ist Arvid Gast Professor für Orgel und Sprecher des Studienganges Kirchenmusik an der Musikhochschule Lübeck und wurde im Januar 2005 zum Organisten der St. Jakobi-Kirche Lübeck mit ihren bedeutenden historischen Organen ernannt. 2007 rief er den „Internationalen Dieterich-Buxtehude-Wettbewerb“ ins Leben, der alle 3 Jahre in Lübeck ausgetragen wird. Darüberhinaus war er von 2008 bis 2014 Titularorganist der Konzerthalle „Georg-Philipp-Telemann“ in Magdeburg.

Arvid Gast konzertiert und unterrichtet in allen europäischen Ländern, sowie in Japan, Korea, China, den USA und Südamerika; als Juror wirkte er bei vielen renommierten Wettbewerben u.a. in Tokyo, Graz, Leipzig, Boston, Moskau und Alkmaar mit. Im Jahre 2019 hatte er eine Gastprofessur am renommierten Oberlin-Conservatory Ohio/USA inne.

Zahlreiche Aufnahmen für Funk und Fernsehen sowie diverse CD-Einspielungen vermitteln einen lebendigen Eindruck von der Breite und Vielfalt seines Repertoires, wobei die Werke des norddeutschen Barocks, Johann Sebastian Bachs und der Deutschen Romantik eine ganz besondere Stellung einnehmen.